

Der Verein Aidshilfe Köln e.V.

Der Aidshilfe Köln e.V. wurde im Herbst 1985 gegründet. Die Angebote wurden laufend den jeweiligen Bedarfen der Zielgruppen angepasst und werden nun seit 35 Jahren vorgehalten.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen arbeiten gemeinsam daran, Menschen zu beraten und wenn notwendig zu begleiten. Eines unserer

weiteren Ziele ist es, Selbsthilfe zu stärken. In der Prävention wird durch Information und Aufklärung Eigenverantwortung gefördert. Darüber hinaus helfen zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote bei psychosozialen Belastungen im Alltag wie Überschuldung, unsicherer Wohnsituation, psychischen Erkrankungen oder Drogenprobleme.

Folgende Beratungs- und Betreuungsangebote stehen für Rat- und Hilfesuchende zur Verfügung:

1. Checkpoint Köln: anonyme Beratungs- und Testangebote für Personen, die von einer HIV- oder STI-Infektion bedroht sind (STI: sexuell übertragbare Krankheiten).
2. Prävention/Öffentlichkeitsarbeit: Information und Aufklärung zu HIV/Aids und STI, präventive Vor-Ort-Angebote im Szeneviertel am Heumarkt.
3. Beratung und psychosoziale Begleitung von Menschen mit HIV/Aids mit spezialisierten Angeboten für Drogengebrauchende, Möglichkeiten des Betreuten Wohnens, Schuldnerberatung, Selbsthilfegruppen, medizinische Informationen.
4. Wohnprojekte für Menschen mit HIV/Aids.
5. Unterbringung von LGBTI*-Geflüchteten deren Status noch nicht anerkannt ist (Umfang 20 Plätze) in Kooperation mit Rubicon e.V.
6. Frauen- und Familienzentrum: Beratungs- und Betreuungsangebote für HIV-positive Frauen und deren Familien.
7. Zweirad-Werkstatt 180°: Arbeits- und Qualifizierungsprojekt in Kooperation mit der IB-Arbeitsprojekt Köln für drogengebrauchende Männer und Frauen ab 18 Jahren.
8. Lebenshaus-Stiftung: über den Aufbau des durch Spenden eingenommenen Stiftungsvermögens sollen eigene Angebote und

Großprojekte anteilig finanziert werden können. Einnahmen im Bereich
Sponsoring fallen in die Freigrenze.